

**KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE
ST. ALBERTUS MAGNUS**

Albertus-Magnus-Weg 7, 46569 Hünxe
Tel. 02064-46393, Fax: 02064-46395

23.08. bis 31.08.2025



Pfarreileitung Pastoralreferentin Sarah Thiéry

Mobil: 0157 – 36 56 82 46

Email: thiery-s@bistum-muenster.de

Homepage: www.st-albertus-magnus.net

Email: stalbertusmagnus-bruckhausen@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag, Mittwoch, Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch: 15:00 bis 17:00 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 23.08.2025

18:30 Uhr Gottesdienst in St. Albertus Magnus
Wir beten für Ingrid Bollwerk

Anschl. Dämmerchoppen vor der Kirche

Sonntag, 24.08.2025

11:00 Uhr Familienmesse in St. Albertus Magnus
Zelebrant: Pfr. T. Berger,
Leitung: Pastoralreferentin S. Thiéry

Anschließend kleiner Empfang vor der Kirche

Die Kollekte ist für die DOMKIRCHE IN MÜNSTER.

Samstag, 30.08.2025

18:30 Uhr Hl. Messe in St. Albertus Magnus
Zelebrant: Pfr. M. Prinz
Wir beten für Ingrid Bollwerk, Jong Yeob Kim und
Peter Czisch

Die Kollekte ist für die Pfarrgemeinde.



Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern und ihren Familien einen guten Einstieg ins neue Schuljahr!

P f a r r n a c h r i c h t e n

Dämmerschoppen

Am Samstag, den 23. August findet nach dem Gottesdienst um 18:30 Uhr in St. Albertus Magnus das Dämmerschoppen im Albertusheim statt. Herzliche Einladung.

Familienmesse

Am Sonntag, den 24. August findet um 11:00 Uhr eine Familienmesse in St. Albertus Magnus statt.

Anschließend ist noch ein kleiner Empfang vor der Kirche.

Heilige Messen im Pastoralen Raum

Wir laden herzlich dazu ein, auch die Gottesdienste in den anderen Gemeinden unseres Pastoralen Raums zu besuchen. Die Vielfalt der liturgischen Feiern bereichert unser Glaubensleben und stärkt die Gemeinschaft über die eigene Pfarrei hinaus. Die Zeiten der Heiligen Messen können bei den jeweiligen Kirchengemeinden in Erfahrung gebracht werden

Auskunftsrecht bzgl. eigener personenbezogener Daten in der Liste der Wahlberechtigten

Für die am 8./9. November 2025 stattfindenden Kirchenvorstands- und Pfarreiratswahlen wurde eine Liste der Wahlberechtigten festgestellt.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, die Richtigkeit und Vollständigkeit ausschließlich ihrer in der Liste der Wahlberechtigten eingetragenen personenbezogener Daten zu prüfen. Zu diesem Zweck können sie für die Dauer von einer Woche persönlich Auskunft bzgl. ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Die Auskunftsfrist beginnt am 01.09. und endet am 07.09.2025. Die Einsicht kann zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros erfolgen.

Näheres entnehmen Sie bitte den Aushängen in der Schaukästen.

THEO-logisch!

Was bedeutet eigentlich Dekalog?

„Dekalog“ ist Griechisch und aus zwei Worten zusammengesetzt: Deka bedeutet „Zehn“; log ist die Kurzform von logos und bedeutet „Wort“. Mit „Dekalog“ sind die Zehn Gebote gemeint, die Mose am Berg Sinai von Gott erhält, wie die Bibel schreibt (Exodus 20).

Die Zehn Gebote sind in der Bibel eine Reihe von Sätzen in 17 Versen, die später zu zehn kürzeren Sätzen zusammengefasst worden sind. Mit den Geboten schließt Gott einen heiligen Bund mit dem Volk Israel. Das wandert gerade, von Ägypten kommend, durch die Wüste in das versprochene „Gelobte“ Land. Der Bund bedeutet: Gott beschützt das Volk – und das Volk dient Gott. Was Dienst bedeutet, steht in den Zehn Geboten. Wobei zu beachten ist: Gebote sind keine Gesetze. Auf Missachtung eines Gebotes folgt nicht zwangsläufig eine Strafe – wie bei Missachtung eines Gesetzes. Die Zehn Gebote sind im guten Sinn des Wortes An-Gebote, das Leben gottesfürchtig zu gestalten. Gebote regeln die Freiheit und setzen der Freizügigkeit Grenzen. Grenzen sind nötig, wo Menschen in guter Ordnung zusammenleben. Nicht jeder darf tun, was er oder sie gerade will. Zusammenleben braucht Regeln;

Leben mit Gott erst recht. Die Zehn Gebote regeln das Leben mit Gott. Weil sie keine Gesetze sind, darf man auch über sie nachdenken und überlegen: Was heißt es, den Feiertag zu heiligen, die Eltern zu ehren, keine anderen Götter zu haben? Was bedeutet das im Jahr 2025? Gott will die Freiheit unseres Denkens. Darum verordnet er nichts, sondern bietet etwas an: Gebote zur Gestaltung unserer Freiheit.

Michael Becker

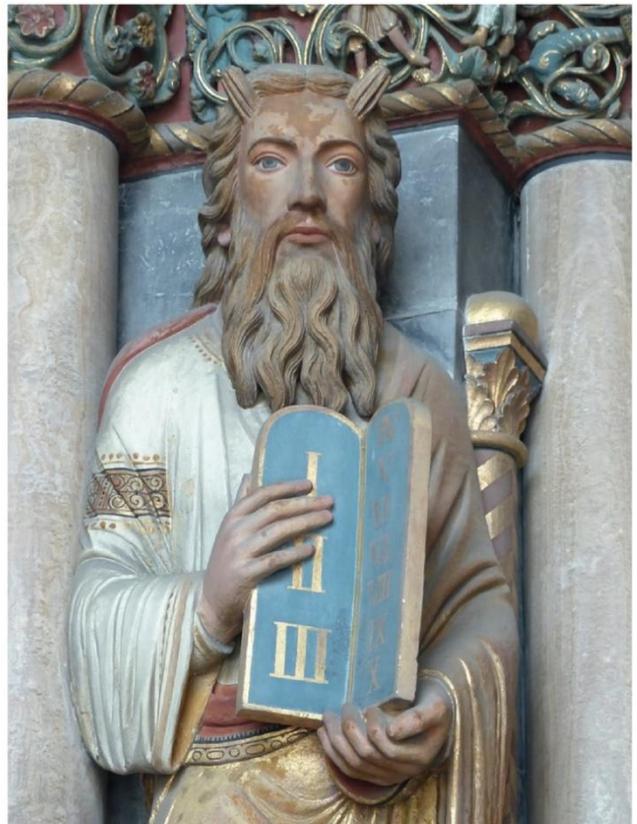


Foto: Michael Tillmann